

November 2020



Ich gebe es offen zu, so langsam gehen mir die Ideen aus.

Dabei ist es nicht so, als ob unser Schulalltag langweilig wäre, aber unter den aktuellen Bedingungen ist es eben doch zumeist ein ganz normaler Schulalltag. Darüber alle paar Monate zu berichten und damit Sie, liebe Leser, auf den neuesten Stand zu bringen, erinnert ein wenig an die Arbeit des sagenhaften Sisyphus. Dennoch möchte ich versuchen, das aktuelle Geschehen auf wenigen Zeilen zusammenzufassen.

Es herrscht immer noch Pandemie. Unsere Schule ist - Gott sei Dank - bisher von aktiven Fällen verschont geblieben. Entsprechend lernen alle Schüler im Klassenverband und Präsenzunterricht. Dennoch gab es in den vergangenen Wochen immer wieder Schüler, die aufgrund eines Kontakts durch das Gesundheitsamt unter Quarantäne gestellt wurden. Wir lernen aktuell alle gemeinsam die Möglichkeiten des Videounterrichts sinn- und zweckmäßig zu nutzen und somit auch jene Mitglieder unserer Schulgemeinschaft erreichen zu können, die aus Gründen der Vorsicht und angeratenen Achtsamkeit die Klassen nicht besuchen können, dürfen oder sollen. Dass dabei so manche digitale bzw. technische Unzulänglichkeit auf unterschiedlichen Seiten der Internetverbindung auffällt, ist im Akutfall störend, für die Weiterentwicklung unserer Schule aber durchaus hilfreich.

Weiter gilt es, den regulären Schulbetrieb so lange wie möglich aufrechtzuerhalten. Dazu herrscht weiterhin auf dem gesamten Schulgelände die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, sobald die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5m nicht möglich ist. Ausgenommen davon sind die Schüler innerhalb des eigenen Klassenzimmers. Das Stichwort dort lautet „Stoßlüften“ und so wird unser Unterricht in regelmäßigen Abständen durch die eigens angeschafften Kurzzeitwecker ergänzt, die uns daran erinnern, schädliche Aerosole schwungvoll mit der Außenluft auszutauschen. So wird es wenigstens nicht langweilig und erst recht nicht stickig.



*Technik macht's möglich - auch Quarantäne-Kinder sind per Videostream i.d.R. gut dabei.*



*Alte Gemäuer, moderne Technik, volle Ränge und ausreichend Abstand - wir sind froh, die Kirche für unsere Schulgottesdienste nutzen zu dürfen.*

Zum ganz normalen Schulalltag gehören bei uns auch die Gottesdienste. Da nur die Kirche genügend Raum bietet, mit angemessenen Abständen und den Hygieneregeln folgend Gottesdienste zu feiern, sind wir dankbar, diese, auch für die Schulgottesdienste, die sonst in unserem Speisesaal stattfinden, in vollen Rängen und Emporen nutzen zu dürfen.

Nun erwarten wir gespannt, wie sich die Regeln und damit unsere Schultage in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten weiterentwickeln werden. Aktuell absehbar ist aber bereits, dass unser traditionelles Adventscafé in diesem Jahr nicht und der Tag der offenen Tür im Januar wohl nur in einer besonderen, voraussichtlich vornehmlich digitalen Form stattfinden wird. Außerdem klären wir momentan, wie wir auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem in Hochkirch aussenden können. Weitere Details finden Sie rechtzeitig aber ggf. kurzfristig auf unserer Website.

Es wird also weitergehen. Wir halten uns möglichst viele Optionen offen, müssen und wollen aber natürlich auch den gebotenen Umständen folgen. Auch wenn die Aufgaben schwer wie Steine scheinen, gibt es schließlich immer Hoffnung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und allen Hochkirkern eine gesegnete Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und gesunde, sowie erholsame Festtage. Bleiben Sie behütet.

T. Menzel  
- Schulleiter -